

VON BASEL AUS 15.11.2015

next 2 weeks

HUMMEL
JAKOB
MÜLLER
NAUMAN
NOURELDIN

2 REBETEZ
10,000 RIEDER West.

35,000 SANDBACK

12,000 STAUBLEAUMANT

~~2,000 STALDER EIGER~~

~~4,000 STURZENEGGER~~

20,000 WESSENDANGER
5,000 Duran

10,000 freize

5,000 BÄCHLI Torino

03 BOLLIGER
6,000 ERIKSSON swiss

ESTERMANN 20,000

HATTANO 10,000

HUMMEL
JAKOB 18,000

KUNSTHAUS
BASEL AND

<p>ÜBERZEICHNEN. ÜBER DAS ZEICHNEN. ÜBER DAS ZEICHNEN HINAUS. – INES GOLDBACH</p>	<p>3</p>
<p>ZWISCHEN TABLET, SCREEN UND JAPANPAPIER – CÉCILE HUMMEL NACH EINEM GESPRÄCH MIT LENA ERIKSSON</p>	<p>10</p>
<p>GESPRÄCH ZWISCHEN ANNA BARBARA WIESENDANGER UND INES GOLDBACH</p>	<p>15</p>
<p>ZEICHNUNG UND RAUM. BRUCE NAUMAN UND FRED SANDBACK – EVA FALGE</p>	<p>24</p>
<p>ALLES IST VORHANDEN. BRUNO JAKOB – INES GOLDBACH</p>	<p>28</p>
<p>BORIS REBETEZ UND JÜRG STÄUBLE – EIN GESPRÄCH ZWISCHEN DEN BEIDEN KÜNSTLERN, CÉCILE HUMMEL UND EVA FALGE</p>	<p>30</p>
<p>DEM FLÜCHTIGEN EINEN ORT GEBEN. ZUR ZEICHNUNG BEI MIRIAM STURZENEGGER – MERET ARNOLD</p>	<p>37</p>
<p>ÜBERZEICHNEN. UNTERZEICHNEN. ÜBER MÖGLICHES BEIM ZEICHNEN – ANSELM STALDER</p>	<p>39</p>
<p>CLAUDIA & JULIA MÜLLER ZEICHNUNG ALS MÖGLICHKEIT GESELLSCHAFTLICHER ANALYSE – INES GOLDBACH</p>	<p>51</p>
<p>DAS ERFORSCHEN DER VISUELLEN DINGE. EIN ATELIER-BESUCH BEI CÉCILE HUMMEL – EVA FALGE</p>	<p>54</p>
<p>ANSELM STALDER UND INES GOLDBACH IM GESPRÄCH</p>	<p>56</p>
<p>ESTA MAÑANA – CLEMENS KRÜMMEL</p>	<p>69</p>
<p>DAS SUBJEKTIVE MUSEUM – ROMAN KURZMEYER</p>	<p>72</p>
<p>VOM GEMEINSAMEN SEHEN. SILVIA BÄCHLI UND ERIC HATTAN – INES GOLDBACH</p>	<p>76</p>
<p>THÉRÈSE BOLLIGER UND INES GOLDBACH IM GESPRÄCH</p>	<p>79</p>
<p>DINGE EREIGNEN SICH AUCH DA, WO ICH SIE NICHT SEHE. ZU DEN ARBEITEN VON MAJA RIEDER – CÉCILE HUMMEL</p>	<p>84</p>
<p>KARIM NOURELDIN UND INES GOLDBACH IM GESPRÄCH</p>	<p>87</p>